

Potsdam, 15.07.2022

Pressemitteilung

Korrigierter Terminhinweis – Neuer Termin für Antrittsbesuch der finnischen Botschafterin – Anmeldung erforderlich!

Woidke empfängt finnische Botschafterin zum Antrittsbesuch im Potsdam Science Park

Ministerpräsident Dietmar Woidke empfängt am Mittwoch (20. Juli) die finnische Botschafterin Anne Sipiläinen zum Antrittsbesuch im Land Brandenburg. Gemeinsam besuchen sie den Potsdam Science Park in Golm.

Ministerpräsident Woidke und Botschafterin Sipiläinen werden sich u.a. über aktuelle Fragen der Energieversorgung und den geplanten Nato-Beitritt Finnlands austauschen. Anschließend führt Prof. Markus Antonietti, Direktor des Max-Planck-Instituts für Kolloid- und Grenzflächenforschung, durch die Forschungseinrichtung.

Medienvertreterinnen und Medienvertreter sind herzlich zum Rundgang und anschließendem Fototermin eingeladen. **Interessierte melden sich bitte bis 19.07.2022, 10 Uhr unter presseamt@stk.brandenburg.de an! Bitte bringen Sie zum Termin einen gültigen Presseausweis mit.**

Wann: **Mittwoch, 20. Juli 2022, 11:00 Uhr**

**Wo: Potsdam Science Park
Max-Planck-Institut für Kolloid- und Grenzflächenforschung
Am Mühlenberg 1, 14476 Potsdam**

Hintergrund:

Mit Brandenburg unterhält Finnland **enge bilaterale Beziehungen** in politischen, kulturellen und wissenschaftlichen Bereichen. Es gibt **12 Schulpartnerschaften und zahlreiche Kooperationen von Hochschulen** sowie des Hasso-Plattner-Instituts und des Potsdam-Instituts für Klimafolgenforschung. Die Städte Potsdam und Frankfurt (Oder) unterhalten **Kommunalpartnerschaften** zu den finnischen Städten Jyväskylä und Vantaa. Partnergemeinde von Wildau ist Salla in Lapland.

Heinrich-Mann-Allee 107
14473 Potsdam

Chef vom Dienst

Hausruf: (03 31) 8 66 – 12 51

(03 31) 8 66 – 13 56

(03 31) 8 66 – 13 59

Fax: (03 31) 8 66 – 14 16

Internet: www.brandenburg.de

E-Mail: presseamt@stk.brandenburg.de

Hintergrund zum Potsdam Science Park:

Im **Potsdam Science Park** forschen, arbeiten und studieren rund **13.000 Menschen aus 80 Nationen**, unter anderem in den Branchen Biotechnologie, Medizintechnik, Optik, Geowissenschaften, Astro- und Gravitationsphysik. Die **Zusammenarbeit mit finnischen Wissenschafts- und Wirtschaftsstandorten** trug maßgeblich zu der Entwicklung des Standortes und der Etablierung eines professionellen Standortmanagements bei.

Das **Max-Planck-Institut für Kolloid- und Grenzflächenforschung** im Potsdam Science Park kooperiert mit finnischen Partnern in den Forschungsfeldern **Bioraffinerie, 3D-Druck, Zellulose**.